



Bilder: Blockhome

Den Namen Adlernest trägt ein neues modernes Stammhaus in der Zentralschweiz. Das Fünfwandhaus begeistert mit seiner Leichtigkeit.



## Schweizer Adlernest



Alle zwei Jahre zieht es die Schweizer Familie Stadler nach Alaska in die Wildnis. Von Basel geht der Flug nach Frankfurt, weiter nach Anchorage und dann mit dem Wasserflugzeug eine Stunde abseits der Zivilisation. Dieser abenteuerliche Urlaub brachte den ersten Kontakt zum Naturstammhaus. Im Jahr 2008 wurde das eigene Objekt aus heimischer Weißtanne nahe Luzern realisiert.

### Liebliche Umgebung

Auf 780 Metern in einer starken Hanglage mit Blick Richtung Süden war eine gute Bauparzelle gefunden. Eine atemberaubende Aussicht über die Matten und Hügel bietet sich bei kurzzeitigem Wetter. Bei Sonnenschein schweift der Blick in die Ferne und am Horizont stehen links die Bergspitzen des Säntis, mittig Rigi, Mythen und Pilatus und rechts die Viertausender des Berner Oberlandes mit Eiger, Mönch und Jungfrau.



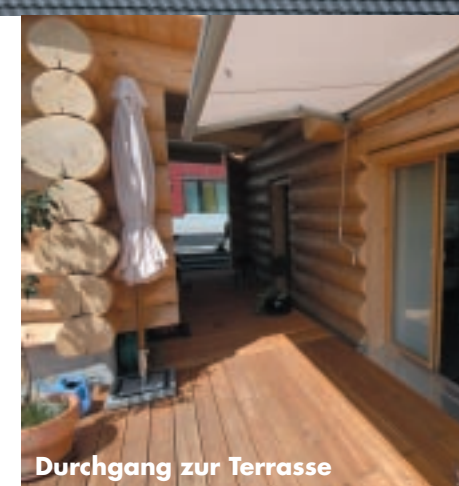
## zu hoch gebaut



Strassenseitige Hausecke



Versteckte Haustür



Durchgang zur Terrasse

### Doppelblick gegen Süden

Zwei Blickrichtungen erlaubt die Architektur des Stammhauses mit seinem Schiffs-giebel. Eine große Glasfront ermöglicht einen Ausblick von beiden Wohnebenen. Bei gutem Wetter genießen die Bauleute den frontseitig umlaufenden Balkon mit breiter Terrasse hinter dem Carport. Riffel-dielen aus Douglasie bedecken die Terrasse, den Balkon und die Kellerloggia. Das dunkel geölzte Holz schafft einen harmonischen Kontrast zwischen grauem Beton, weißgelben Stammholz und dem grünen Garten.

Im Schweizer Jura auf gut 1.000 Meter Höhenlage standen die Bäume für das Naturstammhaus. In der Werkshalle des etablierten Herstellers im Kanton Argau sägten die Blockhausbauer zwei Monate, um die 14 Stammlagen aufzubauen. So bietet das etwa 10 mal 10 Meter große Stammhaus 180 qm Wohnfläche zzgl. bewohnbarem Kellerschloß.

### Pfosten statt Verkämmung

Ein kräftiger Zentralpfosten teilt den Schiffs-giebel. In Nutungen sind die horizontalen Stammlagen eingefügt. So wünschte es sich der erfahrene Bauherr, damit keine wuchtige und wetterempfind-

liche Kreuzecke die Architektur des Hauses beeinträchtigt. Statt wulstiger Blockzargen orderte er verstärkte Fensterrahmen, die elegant in den Stammlagen eingelassen sind.

Problemlos wurde das Naturstammhaus von den Behörden genehmigt und rei-

## Weitblick über Matten





Zwölf Stammlagen bis zum Kniestock



Küchentheke

bungslos innerhalb von zwei Tagen war das Naturstammhaus auf dem Keller montiert. Doch dann wurde seitens der zuvor begeisterten Nachbarn die überschrittene Bauhöhe moniert. Kurzerhand konstruierten die Zimmerer den Firstbalken unter die Sparrenenden, womit das Haus 20 cm niedriger wurde und seine Sollhöhe erreichte. Peinlich war diese Situation, denn schnell konnte belegt werden, dass das Nachbarhaus ebenso die Bauhöhe überschritten hatte.

#### Entspannte Wohnsituation

Wohnen zur Sonnenseite und Wirken zur Nordseite, so erklärt sich die Raumteilung und Wohnidee des kanadischen Blockhauses. Der Hauseingang liegt geschützt unter dem Dach des breiten Carports. Eine geräumige Diele mit Gäste-WC und die Remise, Abstellraum für Garderobe und Schuhe, schafft einen Eingangsbereich als Windfang. Und schon steht man im offenen Wohnraum mit Couch-ecke, Esstisch und Thekenküche. Schick ist alles möbliert, doch wurden die Möbel nicht fürs Haus gekauft, sondern das Haus um das vorhandene Mobiliar geplant. Lediglich eine von der Bauherrin Monika Stadler selbst geplante, helle Küche leiste sich das Paar.

#### Haus ums Mobiliar geplant

Große dunkle Fliesen bedecken den Fußboden elegant. Die gelbe Ledercouch, ein handgeknüpfter Wollteppich und die grünen, dreieckig geformten Designmöbel von 'Team Wellis' sind Blickfang. Eine Fußbodenheizung sorgt auf beiden Etagen für die Wärmeverteilung. Im Keller steht die Luftwärmepumpe, die das Ge-



## Cheminée zum Drehen





Der Treppenaufgang mit Antiquität

bäude mühelos warm hält. Für Lebensfreude sorgt ein Specksteinofen, der sich samt sechs Meter langem Kamin um 90 Grad drehen lässt. So kann das Sichtfenster des Ofens zum Wohnzimmer oder Essbereich ausgerichtet werden.

#### Saubere Tischlerarbeit

Im hinteren Eck hat sich der Bauherr Theo Stadler sein Büro und Arbeitszimmer eingerichtet. Daneben geleitet eine Podesttreppe aus Graustahl mit thermisch behandelten Buchenholzritten sicher ins Obergeschoss. Die Wangen der Treppe wurden an den Leichtbauwänden fixiert und bleiben so von der Setzung des Hauses unberührt. Damit das Naturstammhaus sich über die Stellwände fehlerfrei absen-



Sanft gebettet im Elternschlafraum

ken kann, hat der Hersteller 40cm hohe, doppelte Setzblenden aus Brettschichtholz getischlert. Sauber wurden Blenden um die Deckenstämmen rundförmig ausgeschnitten.

#### Die Stämme geben Einsicht

Rund zehn Zentimeter hat sich das Haus nach einem Jahr gesenkt. An der zentralen Stammstütze in der Hausmitte lässt sich dies erkennen. Am gewaltigen Gewindestab kann die Setzung des Hauses von den Serviceleuten des Herstellers nivelliert werden. Womöglich hat das Blockhaus heute sogar seine Sollhöhe unterschritten, was die liebe Nachbarschaft aber ignoriert. So trübt das Dach des Stammhauses den freien Blick der Nachbarn garantiert nicht.

Der Kniestock im Obergeschoss reicht über vier Stammlagen. Darüber sind die Giebel geständert und weiß vertäfelt. Um freien Blick in die Landschaft zu bekommen, wurde die Brüstungshöhe der Fenster reduziert, indem die letzte Stammlage ausgeschnitten wurde. Eine nette Idee hatte der Bauherr. Das verschraubte Galeriegeländer lässt sich mit zwei Handgriffen umklappen, damit die Fenster geöffnet werden können.

## kantiger Dachstuhl



## in luftiger Höh'



Bad mit echtem Schieferboden



#### Der Deckenventilator verteilt

Die sauber zugeschnittenen Dachbalken vom Haupt- und Schiffsgiebel kreuzen über dem Luftraum, hier haben die Zimmerer Maßarbeit abgeliefert. Auf der Galerie steht vor dem Bücherregal ein Lesesessel. Herrlich, der Blick in die Berge ist auch hier möglich – auf der Galerie kann man perfekt

entspannen. Der per Fernbedienung steuerbare Deckenventilator wird eingeschaltet, wenn der Kaminofen heizt.

Schwarzer, rutschfester Schiefer offenbart sich im geräumigen Badezimmer. Eine frei stehende Badewanne und die bodentiefe Dusche mit Glaskammer erfreuen tagtäglich. Vom Bad geht man durch eine Schiebetür direkt ins Schlafzimmer, ohne



Luftwärmepumpe plus Speicher



Kontraste im Bad

die Galerie zu queren. Ein Gästezimmer rundet das Raumangebot im Obergeschoss ab. **BH**

#### Weitere Informationen

Alaska Blockhaus GmbH  
Kirchmatten 507  
CH-5057 Reitnau  
Telefon 0041-(0)62-7268147  
Internet [www.alaska-blockhaus.ch](http://www.alaska-blockhaus.ch)

180 qm Wohnfläche bietet der unterkellerte Weißtannenbau.

